

Punkte angedeutet ist. Eine weitere, ebenfalls unscharfe Aufhellung findet sich am Vorderrand in der Gegend des Mittelfeldes. Alles andere wie bei typischen Tieren.

Charakteristisch für diese Form ist also die stellenweise auftretende Graufärbung, sowie die zahlreichen dunklen Punkte, die das Tier viel kontrastreicher gefärbt und gezeichnet erscheinen lassen.

Ich benenne diese Aberration ab. *griseomixta* V. Schultz, Type, 1 ♀, in meiner Sammlung. —

Was die Artberechtigung der *Hydrilla Kitti* Rbl. betrifft, so hat man verschiedentlich Zweifel geäußert, und zwar wurde *Kitti* in Zusammenhang gebracht mit jenen dunklen Formen von *Hydrilla palustris* Hb., wie sie z. B. von Leipzig gemeldet sind (Iris XXXVI, p. 70), aber auch anderswo vorkommen. Diese Zweifel sind unberechtigt. Die Raupe der *Kitti* ist von der *palustris*-Raupe auf den ersten Blick zu unterscheiden. Ich werde gelegentlich der Beschreibung der ersten Stände von *Kitti*, die anderen Orten erfolgen wird, noch näher auf die Unterschiede der beiden Arten im Raupenstadium eingehen.

Literatur.

1. Wagner Fritz, Eine Lepidopterenausbeute aus Salzburg. Mitt. d. Münchner Ent. Ges. 12. Jahrg. 1922, S. 29 ff.
2. Rebel Prof. Dr., *Hydrilla Kitti* nov. spec. (♀), Verzool. botan. Ges. Wien 1913, S. 13 (Sitz. Ber. Sekt. Lepidopt.).
Geestemünde, im Oktober 1923.

Neue Phloeothripiden (Thys.) aus Ungarn.

Von Dr. H. Priesner, Linz (Oesterreich).

F. Pillich, der Verfasser des faunistisch sehr wertvollen Werkchens „Aus der Arthropodenwelt Simon-tornya“ hat sich nun auch den Thysanopteren seines Heimatortes gewidmet und in kurzer Zeit nach ausdauernd eifrigster Tätigkeit, nebst einer Reihe für die ungarische Fauna neuer Arten,¹⁾ einige bisher völlig unbekannt Thysanopteren gefunden.

Das Gesamtergebnis von Pillichs Sammelarbeit, das durch die sehr verlässlichen Fundpflanzenangaben von großem wissenschaftlichen Wert ist, soll später veröffentlicht werden. Hier sei nur der neuen Arten — vier an der Zahl — gedacht, von denen *Thrips pillichi* Pr. bereits andernorts der Öffentlichkeit unterbreitet wurde;²⁾ es wären nun noch die drei rindenbewohnenden Phloeothripiden zu behandeln: *Zygothrips robiniae* sp. n., *Rhynchothrips hungaricus* sp. n., und *Phloeothrips pillichianus* sp. n.

Haplothrips (Subg. *Zygothrips*) *robiniae* spec. nov.

♂: Körperfärbung schwarz; glänzend. Die Enden der Tibien sind nicht deutlich lichter. Tarsen graugelb oder hellgrau. Ebenso gefärbt ist das 3. Fühlerglied, die übrigen Glieder sind völlig dunkel. Die längeren Körperborsten dunkel, die Ventralborsten des Abdomens gegen das Ende zu hell oder nur am Grunde dunkel.

Kopf gestreckt, etwa 1,9 mal so lang als an den Augen (breiteste Stelle!) breit, Seiten nahezu parallel, nur ganz wenig, vor der Basis etwas stärker verengt,⁴⁾ Augen an den Seiten ganz schwach schräg abgeflacht (weniger deutlich als z. B. bei *Cryptothrips icarus* Uz.),

Rüssel gegen das Ende zu deutlich verengt, am Ende etwas abgerundet. Kopfseiten ohne Wärzchen, nur mit einigen kleinen, zarten, hellen Börstchen besetzt, die kaum sichtbar sind. Postokularborsten nur mäßig lang, dunkel, deutlich geknöpft. Ozellen in normaler Lage, klein. Fühler lang und schlank, fast 2,2 mal so lang als der Kopf, das 3. Glied verhältnismäßig kurz, verkehrt kegelig, am Ende abgestutzt, das 4. viel länger, 1,2 bis 1,3 mal so lang wie das 3. und ganz wenig breiter als dieses, das 5. etwa so lang wie das 4., das 6. kürzer, das 7. ungefähr so lang wie das 3., das 8. kürzer, vom 7. deutlich abgegrenzt, jedoch am Grunde nicht verengt. Sinneskegel: 3. Gl. 0 + 1; 4. Gl. 1 + 1; 5. Gl. 1 + 1; 6. Gl. 1 + 1; 7. Gl. 1 (dorsal). Prothorax samt Coxen 1,6 mal so breit als der Kopf an den Augen, etwa 1,8 mal so breit als lang, seine Borsten dunkel, die Vordereckenborsten gut entwickelt, die Hintereckenborsten etwas länger, nur mäßig gebogen, wie die ersteren am Ende deutlich, aber nicht sehr stark geknöpft. Mesothorax kaum so breit als der Prothorax samt Coxen. Flügel zu kleinen Schüppchen verkümmert. Abdomen von normaler Breite, doch deutlich breiter als der Thorax, seine Dorsalborsten geknöpft, nur am 9. Segment sind diese Borsten spitzig. Von den ventralen Borsten ist die eine der Seiten des 7. Segmentes länger als die der umgebenden Segmente, besonders lang aber ist ein Ventralborstenpaar des 9. Segmentes, die die Tubusspitze überragt. Tubus konisch, etwa so lang wie der Kopf breit, um 0,3 kürzer als dieser, am Grunde etwas mehr als doppelt so breit als am Ende. Terminalborsten etwas länger als der Tubus. Beine schlank, die Vorderschenkel zwar etwas kräftiger als die Mittel- und Hinterschenkel, jedoch nicht verdickt.

Vordertarsen ohne Zähnechen.

♂ Charaktere: Das 9. Tergit seitlich jederseits mit einer fast spitzigen, gelblichen, am Ende weißen, kurzen Borste. Tubus unten mit basaler Anrandung. 9. Sternit nur ganz wenig vorgezogen.

♀: Bis auf die primären Merkmale mit dem ♂ fast völlig übereinstimmend (es liegt mir nur ein stark verstämmeltes ♀ vor).

Vorkommen: 1 ♂ und 1 ♀ von F. Pillich unter bemooster Rinde von *Robinia pseudacacia* gefunden; Simon-tornya, Fäncser Hain (21. XI. und 11. XII. 1923).

Inwiefern sich *Zygothrips robiniae* von den übrigen Arten dieses Subgenus unterscheidet, ist aus folgender Artentabelle ersichtlich:

- 1" Kopf etwa 1,4 mal so lang als breit.
- 2" Fühler auffallend langgestreckt und schmal, über doppelt so lang als der Kopf, das 4. Glied 1,2 bis 1,3 mal so lang als das 3. Tarsen bei beiden Geschlechtern unbezahnt . . . *robiniae* sp. n. (Ungarn).
- 2' Fühler kürzer, 1,5 bis 1,6 mal so lang als der Kopf, Glieder gedrungener.
- 3" Körper hell zitronengelb, 7. und 8. Fühlerglied und das Tubusende dunkel. 3. Fühlerglied sehr kurz, vor dem Stielchen mit ringförmiger Verdickung . . . *pallidus* Hood (N.-Amerika).
- 3' Körper schwarzbraun. 3. Fühlerglied von normaler Form . . . *longiceps* Hood (N.-Amerika).

(Fortsetzung folgt.)

Lymantria dispar ab. *flava*.

Von F. Bändermann.

In der Societas Jahrgang 30 Nr. 3 Seite 15—31, Nr. 3 Seite 11—12, Jahrgang 32 Nr. 13 Seite 52—53, Jahrgang 34 Nr. 12 Seite 47—48 beschrieb ich die Zuchten der Rassenmischlinge Jap. ♂ × Disp. ♀ und Disp. ♂ ×

¹⁾ Erschienen im Selbstverlage des Verfassers, Simon-tornya 1914.

²⁾ Bisher 38 Species, 20 davon neu für Ungarn.

³⁾ Konowia 1924.

⁴⁾ Bei leichtem Deckglasdruck erscheinen die Kopfseiten parallel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1923/24

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Priesner Hermann

Artikel/Article: [Neue Phloeothripiden \(Thys.\) aus Ungarn. 49](#)